

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



20% auf alle Avène
Pflegeprodukte*

Avène TriXéra reichhaltiger Balsam
400ml CHF 23.10 statt CHF 28.90

*Angebot gültig bis 31.12.2017 nicht kumulierbar

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. Dezember 2017 – Nr. 48



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Moskauer Synodalchor: Tickets zu gewinnen

Am Sonntag, 17. Dezember, erklingt die Stimmengewalt des Moskauer Synodalchors unter der Leitung von Alexey Puzakov. Auch Sie können die orthodoxe Chortradition in der Basler Martinskirche erleben, denn der Birsfelder Anzeiger verlost Tickets. **Seite 5**

Eine Halle löst Nostalgiegefühle aus

Wegen des Brandes in der Sporthalle müssen die Teams der Starwings und des TV Birsfelden bis Ende Jahr in andere Hallen ausweichen. Letzten Samstag mussten drei Junioren-Equipen der «Wings» in der Rheinparkhalle ran – ein Ort voller (Basket-)Geschichte. **Seite 17**

Adventsapéro: Neuer Event in Birsfelden

Weihnachtsmärkte gibt es in Birsfelden schon länger. Neu findet auch noch ein Adventsapéro statt, der von Gemeinde und Gewerbeverein gemeinsam veranstaltet wird. Warum dieser Event ins Leben gerufen wurde, erklärt René Stalder vom Gewerbeverein. **Seite 20**

Birsfelder Marsch: Nun hat auch Birsfelden eine Hymne



Am Gala-Konzert des Musikkorps vom letzten Sonntag wurde der Text zum Birsfelder Marsch uraufgeführt. Die Klasse P4A sang die zwei Strophen vor, nach denen das Musikkorps in einem Wettbewerb gesucht hatte. Die Gewinner wurden dem Publikum in der Rheinpark-Aula ebenfalls präsentiert. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

St. Niklaus' Leibspeise
feurige Gulaschsuppe, gekocht
von unserem Partyservice

Tenzler
Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

042724

Landi

www.landi.ch

aktuell

Top Angebot

99.-

nur solange Vorrat

Energieeffizienz A+

Weinkühler für 8 Flaschen

Weintemperierschrank MEDION für 8 Flaschen. Temperaturbereich: 7-18 °C. Mit Glastür, Innenbeleuchtung und Abtauautomatik. Farbe: schwarz. Masse: 51,5 x 25,4 x 46,5 cm. Ohne Inhalt. 46299



Garantie 5 Jahre



Top Angebot

399.-

nur solange Vorrat

Spitzenpreis!

Ideal für Haustierhalter und Allergiker

Roboterstaubsauger iRobot 875

Der ideale Roboterstaubsauger für Allergiker. Mit Zeitprogrammierung, 3-Stufen-Reinigungssystem und einem leistungsstarken Saugmotor. Mit HEPA Filter und AeroForceTM Aufnahmerrolle. 45127

Garantie 5 Jahre



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 48/2017

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

MBM Bau- & Möbelschreinerei

Einbauküchen-Planung und -verkauf in Ihrer Nähe. Sehr günstige Cube von Bauformat und Burger (Wartezeit 3 Wochen). Transport und Montage Umbauten / Gläsern / allgemeine Schreinerarbeiten.

Anruf genügt: Tel. 061 691 92 82
Natel: 079 321 53 68
E-Mail: m_milo@bluewin.ch

044831

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im Dezember 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter 079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

K_1283

Kein Inserat ist uns zu klein – aber auch keines zu gross

Achtung! Antik 2000 kauft

Kaufe Pelze, zahle CHF 300-5000, sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan und Goldschmuck, Silberwaren sowie Luxusartikel jeglicher Art. Seriöse Abwicklung – sprechen Sie mit Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1319

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen 079 422 57 57

www.heintzoeschag.ch

K_1212

Bares für Rares Swisstimearts AG
Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan, Bronze, Figuren, Vasen, Teller
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Aquarelle)
- Briefmarken, Postkarten, Münzen
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn), Puppen
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art, auch defekt
- Schmuck, aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung

Komplette Hausräumung und Sammlungen

Kompetent – Professionell – Gut

Lassen Sie Ihre Werte unverb. schätzen
Gutachten kann ausgestellt werden
Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung, 3x im Jahr grosse Kunstauktion

Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:

044 202 23 00 Geschäftsstelle

076 283 00 73 Mobil

Schiffplände 10, 8001 Zürich

E-Mail: info@swisstimearts.com

K_1322

Art meets charity für die Organisation

«Help and Assistance»

des MALTESER Ordens Schweiz

Internationale Kunstausstellung

Basel Art Center

Riehentorstrasse 31, Basel

www.baselartcenter.ch

8.12. – 10.12.2017

Vernissage am 8.12. ab 18.30 Uhr

Mit Apéro & Livemusik

046541

Bares für Rares

Ankauf von alten Möbeln, Gemälde
Tafelsilber, Uhren, Volkskunst,
Münzen, Instrumente (Geigen, Cello)
und vieles mehr, auch defekt. Gegen
Barzahlung.

Tel. 076 702 92 25

marcel-lagrene@web.de

K_1334

GERHARD POLT
& DIE WELL-BRÜDER

K_1333

Im Abgang nachtragend

MI, 13.12.2017

RHY PARK BASEL

Weitere Daten

MO, 11.12.2017, Volkshaus, Zürich
DI, 12.12.2017, Theater National, Bern

Beginn 20 Uhr / Einlass 19 Uhr

Vorverkauf bei allen Starticket-Vorverkaufsstellen,
unter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.) und auf starticket.ch

Musikkorps

Text für den Birsfelder Marsch am Gala-Konzert uraufgeführt



Grosses Interesse: Die Rheinpark-Aula war am letzten Sonntag fast bis auf den letzten Platz besetzt. Auch an den Seiten wurden noch Stühle aufgestellt. Selbst die Empore war gut belegt.

Foto Sabine Knosala

«Uns fehlen die Worte», hiess der Wettbewerb des Musikkorps. Das Ergebnis wurde dem Publikum am letzten Sonntag präsentiert.

Von Sabine Knosala

Die Spannung in der Rheinpark-Aula stieg am letzten Sonntag merklich, als das Musikkorps gegen Schluss seines Gala-Konzerts das Ergebnis des Wettbewerbs «Uns fehlen die Worte» vorstellte. Darin war seit dem Frühling ein Text für den Liedteil des Birsfelder Marsches gesucht worden. «Die Anzahl von 15 Einsendungen hat

uns in hohem Masse überrascht und zeigt, dass Birsfelden ein Dorf mit aktiven Bewohnern ist», sagte Präsident Florian Dettwiler. Daher habe die siebenköpfige Jury entschieden, keinen Vorschlag komplett zu übernehmen, sondern habe aus den besten Versen und Ideen eine neue, finale Version erarbeitet.

Mix aus den besten Ideen

Somit gab es gleich mehrere Gewinnerinnen und Gewinner: Der erste Platz geht je hälftig an Dominique Meschberger sowie die Familie Caccivio und Bettina Scheibler. Aus ihrer Feder stammt die erste Strophe. Den zweiten Rang teilen sich Anita Duppenhaler sowie Karin Fava und Claudia Vonlanthen. Auf

dem dritten Platz befindet sich René Perren. Aus ihren Beiträgen stammen anteilig die Inputs zur zweiten Strophe. Danach konnte sich das Publikum gleich selbst von der Qualität des Textes überzeugen: Das Trio des Birsfelder Marsches wurde von der Klasse P4A und dem Musikkorps uraufgeführt.

Anfänge im Jahr 1975

Die Geschichte des Birsfelder Marsches ist eng mit derjenigen des Musikkorps verwoben: Das Korps hatte 1975 adhoc für die 100-Jahr-Feierlichkeiten der Gemeinde Birsfelden zusammengefunden. Sein Dirigent Giuseppe Sialm komponierte noch im gleichen Jahr den Birsfelder Marsch – ebenfalls für diese Feier-

lichkeiten. Zu einem Text kam er jedoch nie. Nach dem Ende des Jubiläumsjahres stand das Orchester vor der Wahl: Weitermachen oder auflösen? Man entschied sich für Ersteres, und so wurde 1977 das heutige Musikkorps gegründet.

Rückblick auf 40 Jahre

Das Gala-Konzert vom Sonntag stand ganz im Zeichen dieses 40-Jahr-Jubiläums. Statt auf die einzelnen Stücke einzugehen, stellte Konzertsprecher Reto Caccivio die vier Generationen des Musikkorps vor – von den Gründern bis zum Nachwuchs. Von der ursprünglichen Besetzung sind mit Ruth Scheibler, Veronika Wipfli und Hermann Vonlanthen immer noch drei Mitglieder dabei. In Interviews erfuh das Publikum Anekdoten aus der Vereinsgeschichte – beispielsweise, wie man das Problem der beiden jungen Trompeter löste, die in den Proben immer «Saich» machten (man bot einem von ihnen ein anderes Instrument an) oder warum es stimmt, dass die Jugendmusik-Abteilung, die es von 1997 bis 2013 gab, das Musikkorps übernommen hat und nicht umgekehrt (zwei Ex-Jugendmusik-Mitglieder haben heute eine führende Position: Dettwiler ist Präsident und Noemi Ziltener Präsidentin der Musikkommission). Zum Rückblick passte auch die Stückauswahl: So war unter anderem die «Swedish Folk Suite» zu hören, die bereits an der ersten Probe 1975 gespielt worden war. Für Schmunzeln sorgte Caccivio, der alle Tenues der letzten 40 Jahre vorführte.

www.musikkorps.ch

Birsfelder-Marsch: Trio

Liedtext: entstanden aus Einsendungen zum Wettbewerb im Jahre 2017 Komponist: Giuseppe Sialm

E Klang wirb-let lusch- tig grad em Drei-er hin-de-dry, Schmecksch
d Birs und dr Rhy? Jä, denn muesch du z Birs-fäl-de sy! Im Häz e
Dorf vor dr Stadt, im Ha-fe Fracht fürs gan-ze Land, Do
sin-ge mir gärn mit Lüt, wo's guet hän mit-en-and.

Zum Ausschneiden und Aufbewahren: Das ist der Text, der aus den Ideen und Versen der Gewinner entstanden ist. Der Birsfelder Marsch mitsamt dem Liedteil soll nun öfters zu hören sein.

Grafik zVg



Florian Dettwiler (l.) und Noemi Ziltener (2. v. r.) präsentieren die Erstplatzierten: Jana Caccivio, Reto Caccivio, Bettina Scheibler, Nico Caccivio und Dominique Meschberger (von links).

Foto Sabine Knosala

Weihnachtsbaumverkauf im Sternenfeldcenter

Rottannen, Weisstannen,
Nordmannstannen usw.

Verkauf 12.12.17 – 23.12.17
9.00 – 19.00 Uhr

Mit Hofladen

Holzofenbrot am Samstag,
16. und 23. Dezember



Fam. Stefan Weiss
Leisacherstrasse 11, 5085 Sulz
Tel. 079 471 21 14
Mitglied IG Suisse Christbaum

K_1218



ipso Haus
des
Lernens

Lehren statt belehren.

- Prosecundaria 5. / 6. Schuljahr
- Secundaria 7. / 8. Schuljahr
- Futura 9. / 10. Schuljahr
- Lernatelier
- Eintritt jederzeit möglich

Infoabend:
Donnerstag,
7. Dezember 2017,
18.00 Uhr
im Lernhaus

Anmeldung und Infos:

Tel. +41 61 202 11 66, www.ipso.ch,
Eulerstrasse 55, CH-4051 Basel

 Basler Bildungsgruppe

046439

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch

GROSSER WEIHNACHTS- RAMPENVERKAUF

70% Rabatt
auf das gesamte Sortiment

NUR BARZAHLUNG!

Display Service Logistics AG
Bahnhofstrasse 17
4448 Läfelfingen

Öffnungszeiten:

30. 11./1. 12. 2017 10.00 – 19.00 h
2. 12. 2017 9.00 – 16.00 h

mit Verpflegungsmöglichkeit im
Weihnachtsbeizli!!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



K_1328

 **sporthilfe**
www.sporthilfe.ch

Kaufe Gebrauchtwagen
Motorräder, Busse und Lieferwagen. Alle
Marken und Jg., auch für Export. Gute Bar-
zahlung, gratis Abholung. 076 334 16 86
(auch Sa+So) mansour.handel@gmail.com

K_1330

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1296

Verlosung

Sonntagsmatinee mit dem Synodalchor Moskau



Stimmgewaltig und beeindruckend: Der Synodalchor Moskau singt in der Basler Martinskirche.

Foto zVg

Einer der ältesten Chöre Russlands ist in Basel. Wir haben Tickets für Sie.

BA. An der AMG-Sonntagmatinee vom 17. Dezember erklingt die Stimmengewalt des Moskauer Synodalchors unter der Leitung von Alexey Puzakov. Erleben Sie orthodoxe Chortradition in der Basler Martinskirche.

Der Synodalchor Moskau, der seit 2009 von Alexey Puzakov ge-

leitet wird, ist einer der ältesten Chöre Russlands und wurde, wie schon der Name antönt, 1721 in Moskau gegründet.

Am 17. Dezember trägt der renommierte Chor in der Basler Martinskirche Snamennyi Gesang sowie weltliche und geistliche A-cappella-Werke von Swiridow, Bortniansky, Lwow, Tschaikowsky, Kastalsky, Rachmaninoff, Tschesnokow, Alfejew und Mikita vor. Die einstündigen AMG-Sonntagmatineen sind die ideale Ein-

1x2 Tickets zu gewinnen

BA. Wir verlosen 1x2 Tickets für das Konzert vom Sonntag, 17. Dezember. Schicken Sie uns bis kommenden Mittwoch ein Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Sonntagmatinee». Unsere Anschrift: redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können die Tickets an der Abendkasse abholen.

stimmung für den gemütlichen Familiensonntag, bei freiem Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre. Lassen Sie sich an diesem Matinee-Konzert zum dritten Advent von den Lobpreisungen verzaubern und stimmen Sie sich musikalisch auf Weihnachten ein!

Synodalchor Moskau:

Martinskirche Basel, 11 Uhr.
Vorverkauf: Konzertgesellschaft Tickets, tickets@konzertgesellschaft.ch, Telefon 061 273 73 73 (Mo-Fr, 10-18 Uhr).
Mehr Infos unter www.konzerte-basel.ch

Kolumne

Obligatorisch?

Von Heinz Tschudin*



Obligatorisch heisst gemäss Brockhaus: Verbindlich, zwingend. Das löst bei vielen Menschen ein mulmiges Gefühl aus. Es kommt darauf an, welchen Zusammenhang dieses Wort hat und welche Auswirkungen damit verbunden sind.

Bin ich mit dem Auto unterwegs und treffe auf ein Rotlicht, dann bremsen Sie bis zum Stillstand ab. Das Rotlicht bedeutet zwingend: Anhalten. Bis vor ein paar Jahren war das so, heute ist es nicht mehr zwingend, je nachdem, mit welchem Verkehrsmittel ich unterwegs bin.

Mit dem Velo beispielsweise muss ich nicht mehr zwingend anhalten, da kann ich durchaus auch bei Rot nach rechts abbiegen. Also keine Regel ohne Ausnahme.

Bin ich neun Jahre alt, so bin ich auch schulpflichtig. Ich muss obligatorisch jeden Werktag, ausser samstags, das Schulhaus von innen anschauen. Bis vor ein paar Jahren war das so, heute ist dieses Obligatorium nicht mehr zwingend. Je nach Glaubensrichtung oder dem Willen der Eltern kann ich auch daheim bleiben oder nur Teile des Unterrichts besuchen, ohne amtliche Folgen befürchten zu müssen. Also keine Regel ohne Ausnahme.

Habe ich hier in der Schweiz meinen Wohnsitz in einer Gemeinde und bin dort angemeldet, muss ich obligatorisch gemäss dem Gesundheitsgesetz die Mitgliedschaft in einer Schweizerischen Krankenkasse nachweisen können. Die Krankenversicherung und das damit verbundene Prämieneintrichten ist also zwingend und gilt für alle. Bis vor ein paar Jahren war das so, doch heute kann man das Bezahlen der Prämien auch getrost der Gemeinde und damit allen Steuerzahlenden überlassen. Man muss nur ein Gesuch um Prämienverbilligung stellen. Also keine Regel ohne Ausnahme.

Es gäbe noch einige Beispiele. So stelle ich die Frage: Ist der Begriff «obligatorisch» immer noch zwingend oder vielleicht nur noch eine Floskel?

* ist manchmal ratlos.

Leserbriefe

Nein zu diesem Quartierplan

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember sollen wir einen Quartierplan Rheinfelderstrasse/Wartenbergstrasse absegnen. Das Projekt, das mit diesem sogenannten Quartierplan für eine einzige Parzelle von uns Stimmbürgerinnen und -bürgern ermöglicht werden soll, ist für unsere Gemeinde weder architektonisch, noch mit Sicht auf die Lebensqualität ein Gewinn.

Zudem ist das Projekt auch alles andere als nachhaltig: 76 Prozent der Parzelle sollen überbaut werden. Dieser Umgang mit Boden ist verantwortungslos. «Verdichtung» heisst nicht, alles zu überbauen, sondern so zu bauen, dass trotz höherer Nutzung genügend Frei- und Grünfläche freigehalten werden kann, um so die Lebensqualität hochzuhalten. Das vorgelegte Projekt nimmt weder architektonisch noch von der Nutzung her Rücksicht auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde; auf die der Anwohnen-

den sowieso nicht. Dass es bei diesem Projekt auch Gewinner gibt, ist klar, aber die Gemeinde und ihre Bewohnenden gehören definitiv nicht dazu. Wer selber Mühe hätte, bei diesem Klotz mit Tankstellen-shop zu wohnen, muss konsequenterweise diesen Quartierplan im Interesse einer besseren Lösung, die mit Umsicht und Verantwortung für das Ganze geplant worden ist, ablehnen. Deshalb am 11. Dezember Nein zu diesem einseitigen Quartierplan.

Florian Schreier, SP Birsfelden

Endlich ein Vorschlag, der wirklich Geld spart

Sara Fritz von der EVP macht einen Vorstoss in die Richtung, dass Asylbewerber mit Anreizen motiviert werden. Die SVP kommt in die Presse mit dem Vorschlag, dass Menschen, die hier Asyl beantragen, mit Sanktionen und Strafen belegt werden sollen, wenn sie nicht funktionieren. Das wäre ja so neu, wie wenn jemand sagt: «Erfinden wir

mal ein Auto mit vier Rädern.» Seit Jahren gibt es diese Möglichkeit der Kürzungen bei schlechtem Verhalten, aber sie ist kaum durchsetzbar und einige Vertreter der Asylanten wissen auch, dass sie diese mit Rechtsbeistand oft wieder weschmettern können. Das führt zu einem erheblichen Mehraufwand. Ich glaube die Sozialhilfebehörde kann davon ein Lied singen.

Gefragt sind daher Modelle, die wirklich Geld sparen und Anreiz bringen. Ich gratuliere Sara Fritz zu diesem Vorstoss und wünsche ihr viel Erfolg damit.

Fredi Jaberg,
Lehrperson SekII, Bubendorf

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. Redaktionsschluss ist jeweils montags um 12 Uhr.

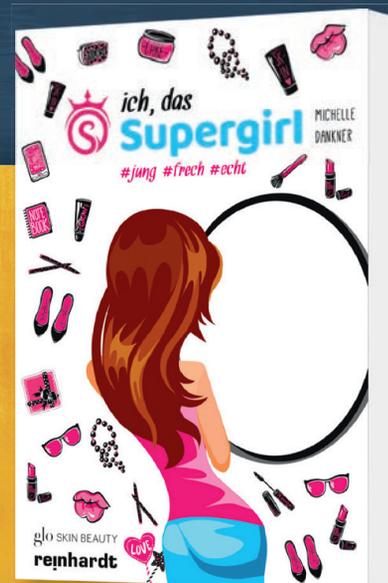
Weihnachten

Neuerscheinungen IM FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5

reinhardt



Michelle Dankner
ich, das Supergirl
120 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2183-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Birsfelder Anzeiger

EIN WEIHNACHTS-WUNSCH-BAUM FÜR SENIOREN

Die schöne Aktion «Gschänkli für Seniore» jährt sich zum zehnten Mal. Das Prinzip ist ganz einfach, Senioren dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann am Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz befestigt.

Möchten Sie ein Weihnachtswichtel sein? Dann besuchen Sie den M-Parc, 1. Stock beim Kundendienst. Ab dem 2. Dezember steht der Weihnachts-Wunsch-Baum, an dem 160 Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Begeisterte Passanten suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn noch ein paar persönliche Zeilen und Weih-

nachtswünsche für den betagten Empfänger dabei sind. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weihnachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead an die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Es sind diese Momente, wenn wir die Geschenke übergeben, die so berührend sind», berichtet Matthias A. Wirz, Geschäftsführer von Home Instead.

Doppelte Freude

Eine Kuschelecke, ein Parfüm, bunte Malstifte – die Wünsche sind klein. Max K. wünscht sich in diesem Jahr einen Malblock. «Ich male sehr gerne, da kann ich mich verwirklichen», meint er zufrieden. Viele Wünsche hat er nicht – auch



«Gschänkli für Seniore» ist eine Aktion, die Herzen berührt.

nicht zu Weihnachten. Aber es ist auch niemand da, der sie ihm erfüllen könnte. Deshalb haben die Geschenke der Weihnachtswichtel eine so grosse Bedeutung.

ZUVERLÄSSIG
10
JAHRE IN BASEL
INDIVIDUELL

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Der Junge, der im Oktober Weihnachten feierte

Wenn Sie an der Menschheit zweifeln, unsere Gesellschaft für eine Ansammlung seelenloser Egozentriker halten und Weihnachten Ihnen bedeutungslos vorkommt, dann sollten Sie diese Geschichte lesen.

Wenn ich es mir richtig überlege, dann ist es eigentlich ziemlich egal, warum Sie diese Geschichte lesen. Aber lesen Sie sie.

Alles begann mit einem Flugblatt, das in St. George verteilt wurde. St. George ist ein kleiner Ort in Kanada. Aber ein Ort, in dem die Menschen grosse Herzen haben, wie wir noch lesen werden. In dem Flugblatt hiess es, dass die Familie des jungen Evan dieses Jahr Weihnachten etwas früher als üblich feiern werde.

Evan war sieben Jahre alt und litt an einem inoperablen Hirntumor. Fünf Jahre lang hatte er gekämpft, Medikamente genommen und Chemotherapien gemacht. Aber jetzt, sagten die Ärzte, können sie nichts mehr für ihn tun. Sie rieten der Familie, das Weihnachtsfest vorzuziehen. Und so entschied Mutter Nicole, dass

der kleine Evan Weihnachten im Oktober feiern werde. Mit Lichtern, Weihnachtsbaum und allem, was in einem kanadischen Haus dazugehört. Sie informierte die Einwohner des 3000-Seelen-Dorfes und die Cousins starteten eine Facebook-Seite.

Die Reaktionen waren überwältigend. Zuerst bei Freunden, dann im Dorf, in der Region und schliesslich in ganz Kanada, in den USA, sogar in Europa und in Asien berührte die Geschichte des kleinen Evan die Menschen. In Zeitungen, im Fernsehen und ganz besonders in sozialen Medien verbreitete sich die Geschichte des tod-

kranken Jungen, der Weihnachten im Oktober feiern wird.

So kam es, dass St. George schon im Herbst im weihnachtlichen Glanz erstrahlte. Die Häuser waren liebevoll geschmückt, Tannenbäume standen in den Gärten und prächtige Lichterketten leuchteten um die Wette und Schneemaschinen verwandelten den Herbst in eine Weihnachtswinterzauber-Landschaft. Am 24. Oktober war Weihnachten. Mehr als 7000 Menschen kamen, um mit Evan das Fest der Feste zu feiern.

Mehr als doppelt so viele, wie St. George Einwohner hat. 25 Wagen, Pferde und eine «Pipe Band» kamen zur grossen

Weihnachtsparade, die an Evans Haus vorbeiführte. Der Weihnachtsmann erfüllt Evans grössten Wunsch und brachte SpongeBob mit, die Zeichentrickfigur, die der Junge so sehr mochte. Evan, der so gerne Polizist geworden wäre, wurde Ehrenoffizier der Polizei von Brantford und erhielt den Badge und die Uniform. Und von der lokalen Feuerwehr gab es einen schmucken Helm und ebenfalls eine Uniform.

Es war ein wunderschönes Fest für alle und die Fröhlichkeit steckte jeden an. Es war ein Fest für Evan, aber auch ein Fest für die vielen anderen Kinder, die an Krebs erkrankt sind.

Zehn Tage später musste Evan ins Spital. Er sah dort zu, wie die Feuerwehr den grossen Weihnachtsbaum vor dem Spital aufstellte und seine grösste Freude sei gewesen, wenn ihm seine Familie aus den vielen Briefen, Karten und Mails vorgelesen habe, die er erhalten hatte.

Am 6. Dezember starb Evan mit einem wunderschönen Lächeln im Gesicht in den Armen seiner Mutter.

Patrick Herr



BURGHOF

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN EIN ERLEBNIS!

Mit dem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL** verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

Do 07.12. | 20 Uhr
OROPAX
54. November. Weihnachtsshow



www.burghof.com
reservix
NaturEnergie
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

NILL AUDIO VIDEO GmbH

REVOX



Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird.

Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video GmbH, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di-Fr 14.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

EINLADUNG

zum Apéro
Freitag, 8. Dezember 2017
ab 17.00 Uhr

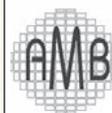
Kosmetik / Coiffure / Fusspflege

SPIEGELBILD

Neuer Name und Neugestaltung des Geschäftes

Christine Fünfschilling und Team
freue sich uf Ihre Bsuch.
Es chörne alli cho!!!

Muttenerstr. 2, 4127 Birsfelden
Telefon +41 61 311 83 60



AMB Maja Rudin

Analysen und Beratung

Inh. Maja Rudin
Zwinglistrasse 4, 4127 Birsfelden
Beratungsbüro:
Zürcherstrasse 160, 4052 Basel
Termin nach Vereinbarung
Tel. 079 441 77 94 / 061 313 01 41
E-Mail: amb@gmx.ch

Von der Suche nach dem Jesuskind

Ginetta wollte ein Jesuskind. Ginetta kam als junge Frau in unseren Männer-Haushalt. Sie knetete die beste Pasta. Und sie bügelte die Hemden, als gälte es, in ihnen «Tosca» zu dirigieren. Kurz: Ginetta war die perfekte Haushälterin. Sie blieb, bis ihre Hände zu zittern begannen. Und die Zeit ihren Rücken wie einen schlecht eingeschlagenen Nagel krümmte. Aber stets im Advent bringt uns Ginetta ihre hausgekneteten Nudeln, die feiner sind als Engelshaar. Und diesen flockigluftigen Kuchen, den sie aus stundenlang geschlagenen Eiern, Zucker und einem Hauch von geriebenen Mandeln komponiert. Diesmal bringt sie auch den Befehl: «Ein Jesuskind!» Dazu verärgert: «In diesem Heidenland führen sie so etwas nicht in den Regalen – nur Barbie-Puppen und herumschiessende Plastikkriegler!» Es scheint, dass Ginettas Pipa, eine kläffende Nervensäge unbekannter Herkunft, den Krippenjesus verschluckt oder zumindest irgendwo vergraben hat. Jedenfalls ist ER in ruhender Kleinform nicht mehr auffindbar. Und deshalb: «Du gehst nächste Woche eh nach Rom. Also bring mir den Weltenherrscher. Aber nur mit Lichterkranz! Ohne Lichterkranz könnte es auch der junge Herr Meier sein ...» Da machten wir uns also auf die Suche nach dem kleinen Herrn und wurden gar arg gebeutelt. Es ist nämlich so: Zwar hausen wir in Rom in einer Strasse, die den Namen des Jesuskindes trägt. Und da sind auch in den Nebengassen viele grosse Geschäfte, die allerlei Frohes für den Klerus ausstellen: funkelnde Kardinalsringe in schwerem Gold, üppige Papstkronen und auch schon mal ein etwas gewagterer, schwarzer Priesterrock, den man von oben bis ganz unten mit 64 Stoffkugelchen zuznöpfen muss. Die Herren Kleriker aus aller Welt stehen mit verträumten Blicken

Illustrationen: Designed by Freepik



vor diesen Schaufenstern wie die Label-Tanten vor den Vuitton-Auslagen. Sie diskutieren über Schnitt und Stoff. Und dann kaufen sie sich so einen Fummel, um daheim in Uganda oder Bad Ischl den Gottesdienst froh aufzumischen. Ich also rein ins Heiligtum: «Herrschaften – ich brauche einen Jesus. ABER MIT HEILIGENSCHWEIN. Und nicht grösser als der Daumen meiner linken Hand ...» Man schickt mich in die Abteilung «Requisiten». Doch da sind lediglich Opferstöcke mit Kunststoffkerzen, die beim Einwerfen eines Euros zu blinken anfangen (für einen lustigen Moment lang überlege ich mir, ob ich Innocent mit dieser schönen Weihnachtsgabe grün ärgern könnte – MAN STELLESICHVOR: DEROPFERSTOCKNEBENSEINEMKASSENSCHRANK!). Natürlich gibt es die Sterbesakramente in eleganten Lederköfferchen – ganz klar, dass auch Josef, gebeugt über dem Hirtenstab, auf seinen Käufer wartet. Doch Maria herrscht überall vor – FRAUENPOWER AUCH IM KLERIKALEN BEREICH. Wieder meine Frage nach dem «Bambino Gesù». Einer der Händler bequemt sich, nun in den Keller zu steigen. Es scheint, dass man IHN dort lagert. Doch der Jesus, den er mir aus Holzwolle und Packpapier schält, hat die Grösse eines ausgewachsenen Pudels und dürfte das Stübchen von Ginetta gut zur Hälfte ausfüllen. Deshalb: «Haben sie ihn nicht kleiner? Es ist für eine Familienkrippe!» Tadelnder Blick des Personals: «So etwas führen wir nicht. Nur alles im Grosse!» Ich habe es daraufhin auf dem Sonntagsmarkt von Porta Portese versucht. Es gab den Kleinen antik aus den 60ern im Stroh. Aber man musste gleich die ganze Herde nehmen – mit den Halleluja-Engeln, der Eierfrau und dem ganzen Gesummse. Das dann

vor diesen Schaufenstern wie die Label-Tanten vor den Vuitton-Auslagen. Sie diskutieren über Schnitt und Stoff. Und dann kaufen sie sich so einen Fummel, um daheim in Uganda oder Bad Ischl den Gottesdienst froh aufzumischen. Ich also rein ins Heiligtum: «Herrschaften – ich brauche einen Jesus. ABER MIT HEILIGENSCHWEIN. Und nicht grösser als der Daumen meiner linken Hand ...» Man schickt mich in die Abteilung «Requisiten». Doch da sind lediglich Opferstöcke mit Kunststoffkerzen, die beim Einwerfen eines Euros zu blinken anfangen (für einen lustigen Moment lang überlege ich mir, ob ich Innocent mit dieser schönen Weihnachtsgabe grün ärgern könnte – MAN STELLESICHVOR: DEROPFERSTOCKNEBENSEINEMKASSENSCHRANK!). Natürlich gibt es die Sterbesakramente in eleganten Lederköfferchen – ganz klar, dass auch Josef, gebeugt über dem Hirtenstab, auf seinen Käufer wartet. Doch Maria herrscht überall vor – FRAUENPOWER AUCH IM KLERIKALEN BEREICH. Wieder meine Frage nach dem «Bambino Gesù». Einer der Händler bequemt sich, nun in den Keller zu steigen. Es scheint, dass man IHN dort lagert. Doch der Jesus, den er mir aus Holzwolle und Packpapier schält, hat die Grösse eines ausgewachsenen Pudels und dürfte das Stübchen von Ginetta gut zur Hälfte ausfüllen. Deshalb: «Haben sie ihn nicht kleiner? Es ist für eine Familienkrippe!» Tadelnder Blick des Personals: «So etwas führen wir nicht. Nur alles im Grosse!» Ich habe es daraufhin auf dem Sonntagsmarkt von Porta Portese versucht. Es gab den Kleinen antik aus den 60ern im Stroh. Aber man musste gleich die ganze Herde nehmen – mit den Halleluja-Engeln, der Eierfrau und dem ganzen Gesummse. Das dann

breitband.ch

3 Monate gratis

Aktion Rudolph

Bei allen Neuabschlüssen oder Abo-Upgrades bis 31. Dezember 2017 ist die Grundgebühr für 3 Monate geschenkt! Sie sparen bis zu 344.70^{CHF}!

breitband.ch | Internet | Telefonie | zeitversetztes TV | PayTV

*Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Aktion gilt für alle zwischen 1.12.2017 und 31.12.2017 neu abgeschlossenen Abonnement- oder Abo-Upgrades. Davon ausgeschlossen sind Wechsel innerhalb der gleichen Produktlinie. Eine Barauszahlung oder Kumbungung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Engpass berechnet bei Abschluss eines TriPowerPro Abos. breitband.ch ein Service der ImpraWare AG.

EUROPA PARK®

WINTERZAUBER
im besten Freizeitpark der Welt

NEU 2017
EUROPAS GRÖSSTES
FLYING THEATER

VOLETARIUM

GOLDEN TICKET AWARD
2014 - 2015 - 2016
BESTER FREIZEITPARK DER WELT

doch nicht. Also schickte mich der Händler nach Neapel in die Krippenstrasse: «Dort ist das ganze Jahr Weihnachten – und dort dürften Sie sicher fündig werden!» FÜNDIG? Ich fand Herrn Berlusconi, wie er in Ton geformt in der Hölle siedet. Ich fand auch Sophia Loren gipsgeformt die Hände zum Himmel streckend und – natürlich! – Hunderte von wohlgenährten Priestern, denen man mit einer Trick-Druck-Mechanik eine Erektion hervorzaubern konnte. NA DANN: FROHES FEST! Schon schüttelte ich verzweifelt den Kopf: «Ja Himmel – wo bist DU hingekommen?» – als ER mich an ein Ständchen mit einem bunten Taschenlampen-Lesebrillen-Nagelscheren-Angebot führte. Da gabs auch kaum finger-grosse Hartplastikpüppchen im Angebot. Sie nannten die Kunststoff-Babys «Marie-Lou». Und hatten sie mit «Made in China» abgestempelt. Stückpreis: zwei Euro. Das kann man schlucken! Ich habe den günstigen Kauf mit etwas Goldfolie heiligenscheinmässig aufgerüstet, die Augen mit einem Eyeliner vergrössert und alles in Lametta gelegt. So wurde Marie-Lou IHM doch noch ähnlich. Zu Hause schaute sich Ginetta die kleine Puppe im «Goldfinger»-Outfit an. Bekreuzigte sich. Und meinte, sie habe ihren lieben Pipa-Hund umsonst verdächtigt. Der Krippen-Jesus sei nicht gefressen worden, sondern unter den Glasbaumvögeln hervorgekommen. Und: «DANKE TROTZDEM!» So ist die Krippenwelt für Ginetta wieder in Ordnung. Wir aber nutzen hier die Gelegenheit, die guten Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass ER im Windelalter Mangelware geworden ist. Marie-Lou aus China ist kein wirklich passender Ersatz. DESHALB: TRAGT SORGE ZUM JESUSKIND. Kleiner Nachtrag: Ich habe die verglimmerte Marie-Lou dann Innocent zum Namenstag geschenkt. Er zeigte sich ziemlich ungehalten: «Du gibst dein Geld wirklich nur für unmöglichen Mist aus ... und dies lediglich, um mir auf die Eier zu gehen!» Ich hätte den blinkenden Opferstock doch nehmen sollen ...

-minu

Geschichten aus:

Schüfeliauf Bohnen

Etwas andere Weihnachtsgeschichten

Friedrich Reinhardt Verlag

ISBN 978-3-7245-2161-7



CORTELLINI & MARCHAND AG

Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Aktuell!
Wintercheck

Wir sind Mitglied von

Garagenkonzept

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

www.cortellini.ch

Mit einem Winter-Check vermeiden Sie Pannen und Schäden durch das Einfrieren von Kühler, Motor und Scheibenwaschanlage. Und das zum Festpreis von **CHF 50.-** (inkl. MwSt. – ohne Material)

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden

061 312 40 40

CENCI
Riehen

Wir wissen, was gespielt wird

Besuchen Sie unsere Spielwarenabteilung
Sonntag, 17. Dezember geöffnet von 13.00 - 17.00 Uhr

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

Restaurant Birsfelderhof

Unser Team heisst Sie herzlich willkommen und freut sich, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag 9.30 – 18 Uhr

Für geschlossene Gesellschaften öffnen wir gerne auch abends unsere Türe.

Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Bankette, Seminare & Meetings.

Reservationen nimmt entgegen:
061 319 88 77

Restaurant Birsfelderhof
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden
www.az-birsfelden.ch

Alterszentrum
Birsfelden

Hotel & Restaurant RHEINFELDERHOF
Hammerstr. 61, CH-4058 Basel
Tel. +41/ 61 /695 45 45
www.rheinfelderhof.ch

Wir kochen mit Liebe
Sie schmecken den Unterschied!

NEU: Festliche Menus für Ihr Event.
Perfekt, für Gruppen von 10 bis 150 Personen.

Tagesmenüs zum Spezialpreis
Bereits ab CHF 19.50! Feine Menus mit Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert.

BÄRLIMANN- VERLAG RIEHEN

Hans-Peter Zürcher
baerlimann-verlag@gmx.ch

baerlimann-verlag.blogspot.ch

ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 24. November, 1. und 8. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel. Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 8. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

Radio TV Winter
1 x Stereoanlage der Marke GENEVA Model XXL Wireless DAB+ in Schwarz im Wert von 2990 Franken

Nil Audio
1 x Fernseher Marke: Metz Planea 32 Schwarz im Wert von 1395 Franken

Cenci
1 x Velo Marke Canyon Modell Sport im Wert von 1399 Franken

AMB Maja Rudin Birsfelden
10 x Gutscheine im Wert von je 20 Franken

Bärlimann-Verlag
4x1 Buch «Der kleine, der schräge und der kauzige Vogel»,
4x1 Buch «Kleine lyrische Kostbarkeiten»
4x1 Buch «Haiku + Fotografie»

Bürgergemeinde der Stadt Basel
5 x 1 Gutschein für einen Weihnachtsbaum im Wert von je 50 Franken

Burghof Lörrach
1 x 2 Karten Familie Flöz (Theater) 30. Dezember 2017
1 x 2 Karten Manu Katché (Konzert) 31. Januar 2018
1 x 2 Karten Motionhouse (Tanz) 17. Februar 2018
1 x 2 Karten lautton campagney Berlin & amarcord plus (Konzert) 14. März 2018

Coiffure Salon Birs
1 x Gutschein im Wert von 50 Franken

Cortellini Marchand AG
Gewinn 3 x 1 Wintercheck im Wert von je 50 Franken.

ErlebniskletterWald
5 x Familiensaisonkarten

Europa-Park
1 x Familieneintrittskarten à 4 Personen

Hieber
20 x Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Euro

ImproWare
1 x Gutschein im Wert von 300 Franken

Jenzer
3 x 1 Gutschein im Wert von je 50 Franken

Pro Innerstadt
2 x Einkaufsgutschein im Wert von 200 Franken
3 x Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken

publicum, FBM Communicatins
3 x 2 Tickets Rocky Horror Show im Musical Theater Basel

St. Jakob Park
20 x 1 Einkaufsgutschein im Wert von je 100 Franken

Viel Glück

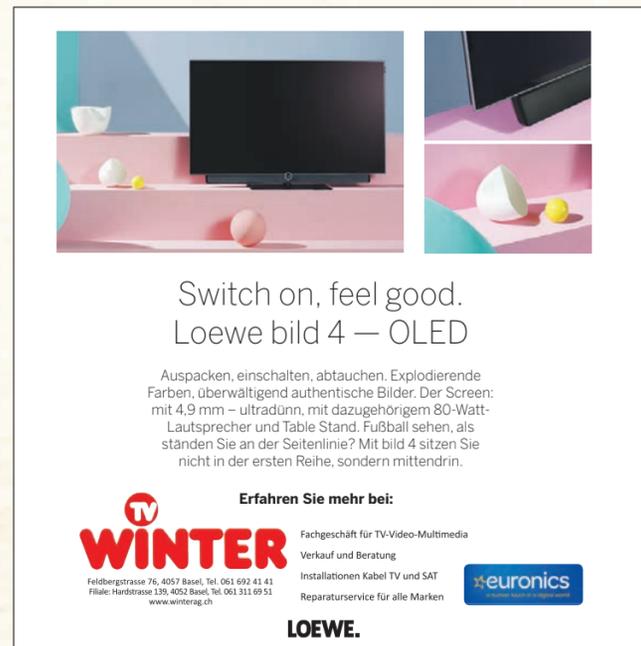


Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch

10 JAHRE IN BASEL INDIVIDUELL



Switch on, feel good.
Loewe bild 4 – OLED

Auspacken, einschalten, abtauchen. Explodierende Farben, überwältigend authentische Bilder. Der Screen: mit 4,9 mm – ultradünn, mit dazugehörigem 80-Watt-Lautsprecher und Table Stand. Fußball sehen, als ständen Sie an der Seitenlinie? Mit bild 4 sitzen Sie nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin.

Erfahren Sie mehr bei:
WINTER Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken

euronics

LOEWE.

Dorf und Bergrücken im Kt. BL	einer der drei baltischen Staaten	Zeitraum	im Bau befindliches Gebäude	ebenda (in wissenschaftl. Werken)	Seitenbecken d. Mittelmeeres	diese Egg: höchster Gipfel im Kt. BL	(auf dem Weg über)	3	das Auge betreffend	Substantiv mit männl. Geschlecht
in den USA kurz für Interstate Highway	Penalty	Teil b. Auge	Gewürz, passt zu Tomaten	nicht zu zweit, etwas mehr	engl.-Tinte, Druckfarbe	Gemeinde im St.-Galler Rheintal	M.d = Himmelskörper	6	man zieht es	
Stütze	1 bestimmter franz. Artikel	schmale Strasse	unbestimmter Artikel	im Grossen	Ort, wo es ums Geld geht	Ekrement	man fühlt sich so ... wie man ist			
dummes Zeug										
Mini-Regenschirm	sie fliesst durch Strassburg	4	Bauchspeicheldrüse		Mythologie: Höllenhund	chem. Zeichen f. Aluminium				
süsse runde Frucht	Einsiedler	kurz für Acrylsäure			dort in Basel gibt es viele Tiere			7	Internetadresse v. Tunesien	10
			dünnes, biegsames Metall	Alexander der ...	Helene in den USA	Düsenflugzeug	Edition, abgekürzt	Körpergegend über Hüfte	nach oben, aufwärts	
Regierungspräsid. Baselland	gehen, wie Briten sagen	ein Kochtopf aus Spanien	Kniff, Kunstgriff		8	Grossstadt im Norden Brasiliens				
Damm z. Schutz d. Hafens			Unterkunft für Obdachlose		einst, damals	101 in röm. Zahlen	.a.p. = feines weiches Leder		bunter Papagei	
Titan der griech. Mythologie	9	delikater Speisefisch		beliebte Sportart	5	Staat in Südamerika	Zeitalter in Italien			

LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort Nummer 1 erfolgte aus der Ausgabe vom 24. November. Das Lösungswort Nummer 3 folgt in der nächsten Ausgabe.



BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!

RICHARD O'BRIEN'S
ROCKY HORROR SHOW

10. - 15.04.18
Theater 11 Zürich

17. - 22.04.18
Musical Theater Basel

ticketcorner.ch

www.rocky-horror-show.ch



Vom Freilandsäuli

Der „intelligenteste“ Salami

Dreieck = ideal zum Schneiden
geschält = sofort geniessen
vacuumiert = gut haltbar

Zentron

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz
Partyservice · Verkauf Engros
www.goldwurst.ch

Hauptgewinne



Die Tasche

Hildi drückte nochmals auf den Espressoknopf. Dann balancierte sie das kleine Tässchen zum Frühstückstisch: «... und es ist dir wirklich ernst damit, Hans? Keine Geschenke ...?» Er liess die Zeitung sinken – leicht gereizt, wie Hildi schien: «Haben wir das nicht schon hundert Mal durchgekauft? In unserm Alter braucht man nichts mehr. Schon gar keine Geschenke. Die ganze Familie hat beschlossen, das Geld der «Arme Seelen»-Stiftung in ein Drittweltland zu spenden ... dort werden die Leute ausgenutzt. Wir profitieren davon. Und ...» Hildi schaute schuld bewusst auf den Espresso. Bestimmt waren hier auch schlechtbezahlte Drittwelhände im Spiel. «... das gilt natürlich nicht für die Kleinen!», hörte sie Hans dozieren. «Weihnachten ohne Geschenke ist kein Fest für Kinder!» Hildi wäre gerne noch ein Kind gewesen. Vor zwei Wochen hatte sie Hans bei einem Stadtbummel auf diesen wunderbaren Lederbeutel mit den berühmten, eingedruckten Label-Buchstaben aufmerksam gemacht. Er hatte sie entsetzt angeschaut: «Hildi – du bist doch keine Label-Zicke! Nur schon der Buchstabe V kostet drei Viertel der Tasche. Ich kaufe dir gerne einen schönen Ledersack. Aber ich gebe keinen Rappen für diesen dummen Modefurz aus, nur weil ein V draufsteht und ...» Drei Tage später hatte sich die Familie für ein «Gschenkeverbot unter dem Baum» entschieden. Und Hildi erschien die geheimnisvolle Adventszeit erstmals grau und neblig statt märchenhaft und froh. Hans hatte den Einzahlungs-

schein und ein Stiftungsformular vor dem Adventskranz aufgestellt. Doch auch die traurige, schwarze Frau auf dem Bild konnte Hildi nicht heiterer stimmen. Es war ein ungewohnter Anblick, der sich dann in der Weihnachtsstube ihrer Schwiegertochter bot. Wo sonst die Päckchen bis zur Stubentüre lagen und alles fieberhaft überlegte: Wer bekommt wohl das Riesenpaket? Wo sonst also die Spannung vibrierte, herrschte jetzt nüchterne Kargheit. Selbst der Blockflötenklang der Jüngsten klang nicht so voll wie sonst. Mit gespielter Fröhlichkeit verteilte die Schwiegertochter die Geschenke an die Kinder – und die Alten stierten verlegen in die Äste, weil nichts Verpacktes zu ihren Füßen lag, das ihre Aufmerksamkeit fesseln konnte. Hans hustelte dann leise. Und schob Hildi ein Päckchen zu: «So ganz ohne dann doch nicht ...» In einer Weihnachtsgeschichte wäre es der Sack mit dem V gewesen. Aber das Leben ist nun mal keine Weihnachtsfeier. Hildi erkannte den Kleber über der Kunststoffschleife sofort. Sie bekam von Hans zu jedem Fest dieses Päckchen mit dem goldenen Werbekleber der Innenstadt-Parfümerie. Das war nun das siebte Chanel No 5, das sie ungeöffnet in ihren Toilettenkasten stecken würde. Der Duft war ihr zu süß. «Danke», sagte Hildi. Und tätschelte die Hand ihres Mannes. Dann schob auch sie ihm ein Päckchen zu: eine Dreiergarnitur Jockey-Unterhosen. Weiss. Nach Weihnachten versicherten die einzelnen Familienmitglieder einander am Telefon etwas zu oft, wie herrlich das Fest gewesen sei – vor allem die Idee, einander nichts zu schenken. Das werde man im nächsten Jahr wieder so machen und ... Am 3. Januar hat Hildi dann einige ihrer fast wertlos gewordenen Aktien verhökert. Und sich die Label-Tasche selber gekauft. «Soll ichs als Geschenk verpacken?», erkundigte sich die Verkäuferin beflissen. Hildi lächelte: «Danke – wir machen keine Geschenke ...»

Geschichten aus:

Schüfeliauf Bohnen

Etwas andere Weihnachts-
geschichten

Friedrich Reinhardt Verlag

ISBN 978-3-7245-2161-7



Illustrationen: Designed by Freepik

FÜR DAS FEST DER FESTE.

WEIL HIEBER DAS BESTE
AUS DER WEIHNACHTS-
ZEIT MACHT.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



H. HIEBER

Die Lichterkette

Das wird noch ein Nachspiel haben!», tobte Silva Näf. Und liess die Haustüre ins Schloss krachen. Energisch stieg sie aufs Rad und rief Zaha Kürsid zu: «Ganz abgesehen von den Mehrstromkosten sind diese Lichterketten ökologische Dreckschleudern!» Zaha Kürsid wusste nicht, was «ökologisch» bedeutete. Auch «Dreckschleuder» war nicht in ihrem Deutsch-Repertoire. Die türkische Abwärtsfrau wusste nur eines: Die Näf war wieder mal stinkesauer. Das kam allerdings öfters vor. «Sie ist zu viel alleine ... und sie arbeitet wie ein Mann», suchte Zaha für die Mieterin vom 3. Stock eine Entschuldigung. Dann streichelte sie mit ihren harten, rauen Fingern über die rosigen Pinguine. Diese blinkten im feurigen Eifer einer Skooterbahn und piepsten unermüdlich «Jingle Bells» vor sich hin.

Als Zaha die Pinguine gesehen hatte, war es das berühmte Feuer auf den ersten Blick. Sie hatte die Lichterkette einfach zauberhaft gefunden. Und beschlossen, die Lichtdinger für die grosse Haustüre zu erstehen. Immerhin feierte man hierzulande Advent. Und wenn diese Festzeit in ihrem Muslim-Kalender auch übersprungen wurde, so waren die Lichterspiele, die nun überall funkelten und flimmerten, eben doch sehr ähnlich wie an den Festivitäten am Ende eines Ramadans. Oder an der Geburtstagsfeier Mohammeds.

Aber wie sooft an einem Ort, wo verschiedene Menschen unter einem Dach zusammenleben, kam es auch in dieser Zeit, welche überall sanft den Frieden verkündet, zum hausfesten Krach. Die Näf, als linke Parlamentarierin das Einberufen von ausserordentlichen Sitzungen gewohnt, trommelte die Bewohner zu einem «Mieter-Treff» zusammen. Dort erklärte sie sachlich, aber ziemlich scharf, dass sie weder gewillt sei an der Stromrech-

nung noch am Ankauf dieser «entsetzlich primitiven Vogelei!» (ihre Worte!) zu partizipieren. Sie sei Atheistin. Habe sich der Natur und nicht dem Advent verschrieben. Und sie beantrage, dass die Pinguine von der Haustüre zu verschwinden hätten ...

August Hämmerli (1. Stock), der während der fulminanten Rede der Näf immer wieder an seinem Hörapparat herumfingerte, sodass alle drei Sekunden ein lautes Fiepsen die harsche Politikerin noch mehr in Rage brachte, meldete sich zu Wort: Er fände die Vögelchen nett. Sie würden ihn an seine Kindheit erinnern, als er einen Blechvogel mit Aufziehschlüssel gehabt habe und ...»

Silva Näf wischte Hämmerlis Blechvogel als «nicht hierher gehörend» vom Tisch. «Wir heizen mit solchem Firlefanz den unnötigen Konsum an!», führte sie aus, «die Leute werden in eine Feststimmung gedudelt und verlieren ihren klaren Verstand, als seien sie mit Tonnen von Cannabis zgedröhnt ...» «Hört! Hört!», kicherte Udo. Udo (2. Stock) lebte seit einem Jahr im Haus an der Colmarerstrasse. Als seine Eltern herausbekamen, dass er sich für eine Zweisamkeit mit einem gewissen Franz, einem dieser langhaarigen Kultur-Fuzzis aus der Kasernen-Szene entschlossen hatte, war fertig mit «Hotel Mama». Sie packten ihm die Koffer. Und die Mutter schaute ihren Jüngsten mit tränenumflorten Augen an: «... und ich habe mich immer so auf Enkelkinder gefreut!» Dann warfen sie ihn kurzerhand aus ihrem Nest.

«Dass I H N E N rosige Pinguine, die Halleluja schmettern, gefallen, war ja zu erwarten ...», schoss Silva Näf ihre Giftpfeile ab. Zaha Kürsid versuchte, ihren Sentimentalkauf noch zu verteidigen: «... Vögelchen so schön und lustig!» Doch die Abstimmung war dann 3:2 gegen den Haus-



Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Aida Seher

Rheinstrasse 1
4127 Birsfelden
praxis@dentmedicum.ch
Telefon 061 311 20 41

Ihr Wohlbefinden ist
unser Anliegen.

Precision in
our Profession



CSB Tel. 061 311 65 82
Coiffure Salon Birs GmbH
Hauptstrasse 37, 4127 Birsfelden
Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 8.00-16.00 Uhr

FRIDAY X-MAS

CONCERT LOUNGE AM MARKTPLATZ
LIVE CHRISTMAS STREET-ART
FRIDAY-SHOPPING BASEL CITY

MEHR INFORMATIONEN UNTER
BASELLIVE.CH/XMAS

8. / 15. / 22.
DEZEMBER
17.00 – 20.00 UHR



türschmuck. Und mit einem Kopfschütteln hängt Zaha die Lichtergirlande wieder ab, während Silva Näf mit ihrer Skiausrüstung unter der Türe stand: «Ich fahre jetzt nach Davos, Frau Kürsid. Wenn Sie mir bitte die Post auf die Seite legen würden ... frohes Fest!» Zaha beschloss, die Näf-Post direkt zu entsorgen.

Es war ein trüber, regnerischer Heiliger Abend. Zaha wollte eben losgehen und bei Demir an der Ecke die Zutaten für einen Hammeintopf besorgen, als Udo sie beim Arm nahm: «Heee, Frau Kürsid ... darf ich Sie heute Abend in meine Wohnung einladen. Mein Freund versucht sich in chinesischer Küche und ...»

Zaha mochte diesen Freund nicht besonders. Er war ihr zu weiblich. Mit viel zu langen, strähnigen Haaren. Bei ihr hatten Männer noch richtige Männer zu sein. Schnurrbart. Kurzschnitt. Aber Zaha war alleine – ihr Mann war vor drei Jahren von dieser Welt gegangen. Und obwohl alle ihre Kinder wollten, dass sie zu ihnen nach Deutschland ziehen würde, hatte sie abgewunken. Nein. Sie war hier zu Hause, hier an der Colmarerstrasse, wo sie vor 35 Jahren im Parterre eingezogen war. «Ich komme gerne», lächelte sie Udo zu. Sie brachte selbst gemachte Honigküchlein mit. Und musste zugeben: Kochen konnte dieser Langhaar-Franz.



Illustrationen: Designed by Freepik

-minu:

Besuch vom Christkind
(Reinhardt Verlag, Basel)

Ich wünsche mir ... schöne Zähne und ein befreites Lachen.

Aber wie sehe ich nach einer Behandlung aus ?

Lächeln erleben in 4D.

Beratung kostenlos.
Fotostudioaufnahmen vorher / nachher mit Zähnen zum Testen.
Fr. 250.00



BIRSFELDEN 061 311 40 40

BÜRGERGEMEINDE DER STADT BASEL

Weihnachtsbaumverkauf im Forstwerkhof in Birsfelden

Adventsbasteln für Kinder
Jeweils von 11:00 bis 15:00 Uhr, ausser am Freitag

Beizli mit Punsch, Glühwein, Wienerli und Suppe

Weihnachtsbäume aus der Region!

Samstag, 16.12.17, von 09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 17.12.17, von 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 22.12.17, von 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 23.12.17, von 09.00 – 17.00 Uhr

Forstbetrieb der Bürgergemeinde der Stadt Basel
Burenweg 100, 4127 Birsfelden (mit ÖV, Fahrrad u. Auto gut erreichbar)

Freude schenken

Unsere Geschenkkarte für über 50 Geschäfte.

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

sjp.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 1. Dez.: 17 h: Besinnung im Advent im Raum der Stille, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 2. Dez.: 18 h: Adventskonzert der Musikschule Birsfelden in der reformierten Kirche Birsfelden.

So, 3. Dez. – 1. Advent:

17 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Mi, 6. Dez.: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 7. Dez.: 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 8. Dez.: 17 h: Besinnung im Advent im Raum der Stille, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

19.30 h: Come'n'see in der Grotte.

So, 10. Dez. – 2. Advent:

9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, und offenes Singen mit dem Capriccio-Chor, *Kollekte:* Suchthilfe Region Basel, anschliessend *Gemeindegottesdienst* ab 11.30 Uhr im KGH.

Amtswache:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 2. Dez.: 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier zum 1. Advent.

So, 3. Dez.: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier zum 1. Advent.

17 h: Konzert Ensemble Montalegre in der Kirche.

Mo, 4. Dez.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Di, 5. Dez.: 18 h: Stille im Advent in der Krypta.

Mi, 6. Dez.: 17 h: Aussendung des St. Nikolaus in der Kirche.

Fr, 8. Dez.: 19 h: Roratefeier in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 2. Dez.: 14 h: JS Basilisk: «Grau» (Allschwiler Weiher).

So, 3. Dez. – 1. Advent:

9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah, anschliessend Brunch, Anmeldung bis Do bei Verena Mathys, 061 313 23 04.

Di, 5. Dez.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 6. Dez.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 7. Dez.: Ab 15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad (SB).

Sa, 9. Dez.: 19 h: Jahreskonzert Gospel Factory.

19 h: TMC, Nice auf dem Ice, Schlittschuh-Event (bis 22 h).

Heilsarmee

Fr, 1. Dez.: 19 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 3. Dez.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst mit Kanzeltausch, Major Stefan Inniger (Liestal), KiGo, Heilskaffi.

Di, 5. Dez.: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 7. Dez.: 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren. 14.30 h: Austausch-Treffen.

Fr, 8. Dez.: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 10. Dez.: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit Abschied von Majore Kissuth, Gast: Majorin Barbara Bösch, Divisionschefin, KiGo, Apéro.

Weitere Infos:

www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 3. Dez.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Di, 5. Dez.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 6. Dez.: 8 h: Märt-Kaffi.

9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 7. Dez.: 20 h: Connect-Gruppen.

Sa, 9. Dez.: Gottesdienst im Alterszentrum.

So, 10. Dez.: 10 h: Brunch-Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programminweise: www.feg-birsfelden.ch



Evangelisch-reformierte Kirche

Singen am Treffpunkt für Senioren

Beim Treffpunkt für Senioren am 7. Dezember ab 14.30 Uhr wird wieder viel gesungen. Sylvia Wilhelm, unsere stellvertretende Organistin, begleitet uns am Klavier. Zwischendurch hören wir adventliche Gedichte und Erzählungen. Informationen gibt es zu unseren Planungen für den Treffpunkt im Jahr 2018 und den Seniorenferien im Juli. Eine sechstägige Reise nach Adelboden ist geplant. Wie immer ist auch Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen. *Burkhard Wittig*

Besinnung im Advent jeweils am Freitag

Auch dieses Jahr laden wir Sie ein, jeweils an den Freitagen im Advent für eine halbe Stunde auszusteigen aus dem Alltag, den Guetzliteig, die Geschenke für die Kinder und die Weihnachtspost ruhen zu lassen, und sich auf den Weg zu machen zur Krippe hin. Wegweiser sind uns Texte, Stille und Gebet.

Die Andachten finden ab dem 1. Dezember jeweils wöchentlich um 17 Uhr im Raum der Stille an der Kirchstrasse 25 statt (neben dem Kirchgemeindehaus).

Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig

20. FEG-Märt-Kaffi



Am Birsfelder Warenmarkt vom 6. Dezember heisst es bereits zum 20. Mal «reinschauen, plaudern, geniessen» im FEG-Märt-Kaffi. Die Freie Evangelische Gemeinde Birsfelden, kurz FEG, lädt Sie herzlich ein, im festlich geschmückten und angenehm beheizten Zelt vorbeizuschauen. Die Auswahl an selbstgebackenen Torten, Kuchen und Wähen ist gross, und die Kaffeearten aus dem Kaffee der Birsfelder Firma Bärtschi sind köstlich. Passend zur Jahreszeit gibt es zusätzlich aromatischen Glühwein und feine Grätimänner. Stets unterstützt die FEG mit ihrem Reingewinn eine Birsfelder Institution. Diesmal ist es Fabezja, das Birsfelder Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt. Vertretende von Fabezja werden im Kaffi anwesend sein und über ihr Angebot informieren. Um 16 Uhr lohnt sich ein Besuch im FEG-Märt-Kaffi doppelt: Eine Trompetengruppe der Musikschule wird die Gäste mit festlichen Klängen verwöhnen. *Text/Foto Cornelia und Lukas Buchmüller*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

0-44586

«Befreit von der Sünde,
seid ihr in den Dienst der
Gerechtigkeit gestellt worden.»

Römer 6,18

Handball NLB

Keine Glanzleistung, aber ein Punkt ist besser als kein Punkt

In einem ganz schwachen Handballspiel trennen sich der HC KTV Altdorf und der TV Birsfelden 26:26 (14:11).

Das Spiel am vergangenen Samstag startete mit einem harten Altdorfer Foul gegen Birsfeldens ungarischen Topskorer Péter Schmid, welches ungeahndet blieb. Im Gegenzug wurde TVB-Däne Mads Boie Thomsen bei seinem ersten Foul direkt mit zwei Minuten bestraft. Diese etwas skurrilen Entscheidungen der Unparteiischen standen am Anfang einer ganz komischen Partie, bei der alle Beteiligten nicht ganz auf der Höhe der Sache schienen.

Schwache Ausländer

Altdorf startete dabei stärker in die Begegnung und konnten vor allem durch Edvinas Vorobjovas und Flügel Fabian Auf der Maur immer wieder Tore erzielen. Bei Birsfelden passte derweil nicht viel zusammen. In Minute 19, beim Stand von 11:6 für das Heimteam, zog Coach Thomas Reichmuth zu Recht mit einem Time-out die Reissleine. Unter anderem beorderte er Thomsen, welcher ein Totalausfall war, auf die Bank. Nur wenig später fand



Wurf aufs Tor: Birsfeldens Linkshänder Irfan Butt traf gegen Altdorf immerhin dreimal.

Foto Christoph Wesp

Schmid den Weg dorthin. Auch er zog einen ganz schwachen Abend ein und wurde fortan fast ausschliesslich für die Siebenmeter eingesetzt. Mit der neuen Rückraumachse Thierry Sebele, Timothy Reichmuth und Marco Müller machte sich der TVB dann auf die Aufholjagd. Mit 14:11 zur Halbzeit konnte der Schaden noch in Grenzen gehalten werden.

Nach der Pause konnten dann die Baselbieter den Rückstand bis zur 42. Minute auf ein Tor (20:19) reduzieren. Dies lag nicht nur an der

Leistungssteigerung der Gäste, sondern auch am exponentiellen Abbau des Heimteams. Vorbjovas, der in der ersten Halbzeit noch gut aufgespielt hatte, schloss sich in Sachen technischer Fehler und Fehlwürfe seinem litauischen Landsmann Marius Kasmauskas an (ein Tor aus sieben Versuchen). Auch der kroatische Spielertrainer und Ligatopskorer Mario Obad konnte nur vom Siebenmeter-Punkt überzeugen.

Viele Geschenke

Nach 54 Minuten und vieler beidseitigen Geschenke war es dann so weit, der TVB ging erstmals mit 25:24 in Führung. Diese war jedoch nur von kurzer Dauer. Als eine Minute vor Schluss Birsfeldens Irfan Butt am gegnerischen Torwart Amrein gescheitert war, dachten viele, nun liegt der letzte Abschluss beim Heimteam. Der gegnerische Trainer nahm auch noch sein Time-out, um den Plan für den letzten Spielzug zu kommunizieren. Dass dann aber ausgerechnet Spielertrainer Obad schon zehn Sekunden vor Ende der Partie einen nicht zwingenden Abschluss nahm, welchen Birsfeldens Torwart Yasin Kühner zu parieren wusste, passte irgendwie zur Partie. Somit hatte Birsfeldens Coach Reichmuth seinerseits nochmals

die Möglichkeit, mit einer Auszeit seine Leute zu instruieren. Leider blieb auch dieser letzte Abschluss der Birsfelder im Block der Altdorf-Verteidigung hängen, sodass man sich mit einem Unentschieden von 26:26 trennte. Keine Glanzleistung beider Teams, jedoch ist ein Punkt beidseitig besser als kein Punkt.

Morgen Samstag, 2. Dezember, geht es für die Hafenstädter mit dem Heimspiel gegen den HCHorgen weiter (17 Uhr). Der Austragungsort – die Sporthalle bleibt wegen des Brandes bis Ende Jahr unbespielbar – stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird aber auf www.tvbirsfelden.ch zeitgerecht kommuniziert. *TV Birsfelden*

Telegramm

HC KTV Altdorf – TV Birsfelden 26:26 (14:11)

Feldli. – 300 Zuschauer. – SR Andreoli, Leu. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Altdorf, 4-mal 2 Minuten inkl. Ausschluss Müller (54., 3. Zeitstrafe) gegen Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Kühner; Butt (3), Galvagno, Jutzeler, Laube (4), Müller (2), Oberli (3), Reichmuth (5), Sala (2), Sebele (1), Schmid (6/5), Spänhauer, Thomsen.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Buob, Mikula und Riebel (alle verletzt).

---Promotion---

Gächter's Gesundheitstipps

Magenbrennen – ein häufiges Leiden nach üppigen Menüs



Saures Aufstossen, Völlegefühl, Blähungen? Viele Menschen leiden um die Festtage unter lästigen Magen-Darm-Beschwerden. In der schönen, aber auch stressigen Adventszeit vergisst man gerne die gesündere Seite des Menüplans. Der feine Fondueplausch, das üppige Geschäftsessen oder zu viele Weihnachtsguetzli führen leicht zu diesen Symptomen

Magenbrennen, auch Sodbrennen genannt, äussert sich durch einen brennenden Schmerz im unteren Brustbereich, der von einem bitteren Geschmack in Hals und Mund begleitet sein kann. Ausgelöst wird es durch das Aufsteigen von überschüssiger Magensäure in die Speiseröhre, wo der stark saure Mageninhalt zu Reizungen und Schmerzen führen kann. Ursachen dafür können gewisse Nahrungsmittel sein, vor allem Süssigkeiten, fetthaltige Nahrungsmittel, Kaffee und Alkohol. Aber auch Stress, Rauchen, Übergewicht und gewisse Medikamente können das Entstehen von Magenbrennen fördern. Die Symptome treten deshalb häufig nach dem Essen, aber auch nachts im Liegen auf.

Doch das lästige Brennen nach dem Essen oder nachts muss nicht sein! Wir in der TopPharm Apotheke Gächter beraten Sie gerne umfassend zum Thema Magenbrennen. Bestehen Alarmsymptome wie zum Beispiel Erbrechen oder Blut im Stuhl? Treten die Beschwerden vor allem nachts oder auch am Tag auf? Brauchen Sie ein Mittel für jeden Tag oder eines für den Akutfall? Wir führen in der Apotheke wirksame Medikamente, die entweder durch das Neutralisieren von überschüssiger Magensäure oder durch die Hemmung der Magensäureproduktion Wirkung zeigen. Ebenfalls empfehlen wir Ihnen gerne Mittel der Alternativmedizin wie zum Beispiel das Schüssler-Salz Nr. 9 bei saurem Aufstossen oder

eine spagyrische Mischung mit Taraxacum bei Verdauungsbeschwerden.

Kommen Sie vorbei! Wir geben Ihnen gerne Tipps, wie Sie im Alltag Sodbrennen vermeiden und wie Sie die Vorweihnachtszeit ohne Magen-Darm-Beschwerden geniessen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrüschnastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Basketball

Ein Spielnachmittag in der legendären «Rhyarkhalle»

Drei Junioren-Matches der Starwings fanden letzten Samstag an der Sportstätte mit grosser Geschichte statt.

Von Georges Küng

In der Romandie und im Tessin gilt sie als Legende. Und ihre Anzeigetafel war einst die modernste Anzeigetafel der Schweiz. Die Rede ist von der im April 1969 eröffneten Rheinparkhalle, welche am letzten Samstag ein (Basket-)Revival erlebte.

Mythische Halle

Der Verfasser ist emotional befangen. Denn zwei Wochen vor der Eröffnung der «Rhyarkhalle» zog er als Achtjähriger mit den Eltern von Schaffhausen nach Birsfelden. Und lebt seitdem in «Blätzbums» und – mit einem siebenjährigen «Zwischenhalt» im Dorfzentrum – weiterhin (oder wieder) an der Rheinparkstrasse 4. Und der Chronist weiss noch, wie die damals moderne Halle mit einem Europacup-Spiel im Damen-Volleyball zwischen dem Schweizer Serienmeister Uni Basel (19 Titel von 1964 bis 1983!) und ZSKA Moskau eingeweiht wurde. Vorgängig hatte der damals grosse CVJM Birsfelden (der wenig später erstmals den Cupfinal gewinnen sollte) ein Demonstrationsspiel gegen den B-Ligisten Uni Basel bestritten.

In den folgenden knapp 20 Jahren hat der Verfasser viele Stunden,



Die grosse Anzeigetafel funktioniert nicht: Für das Resultat musste man sich am Offizielltisch (kleines Bild) orientieren.

Fotos Georges Küng

vor allem Samstagnachmittage, in dieser Halle verbracht. Kaum eine Birsfelderin und ein Birsfelder, der nicht einmal an einem der «Cevi»-Matches vor Ort war. Jene legendären 70er-, vor allem 80er-Jahre, als die CVJM-Basketballerinnen fünf Jahre lang ungeschlagen in dieser mythischen Halle blieben. Die bei Marie-José Fernandez, die grosse Dame im nationalen Frauen-Basketball, «schon Bauchweh auslöste, wenn ich nur daran denken

musste, dort spielen zu müssen», so die Romande mit spanischen Wurzeln. Egal, ob mit Nyon, Pully, Cossonay oder Lausanne – es setzte immer Niederlagen gegen den Serienmeister der Trainer Robert und später Fritz Hänger ab. Die Frauen spielten immer um 15.30 Uhr, bevor um 17.30 Uhr die Männer (NLB) ihre Partien bestritten.

Lange auf Wanderschaft ...

Mit dem Aufstieg 1987 in die NLA (Männer) war die Rheinparkhalle für nationale Partien «gestorben». Es folgten Matches in Muttenz (Kriegackerhalle), in Pratteln (Kultur- und Sportzentrum), einmal sogar in Frenkendorf sowie in der Stadt. Die weitere Entwicklung zu den Starwings mit der Sporthalle ist bekannt.

Dass der Mensch Naturereignissen, aller Computerisierung, Digitalisierung und Technologie zum Trotz, hilflos gegenübersteht, mussten die Starwings vor zwei Wochen schmerzhaft erfahren. Ein Blitzeinschlag und später ein Brand haben dazu geführt, dass die Sporthalle derzeit nicht mehr benutz- und spielbar ist.

Und so kam es, dass am letzten Samstagnachmittag drei Juniorenspiele, davon zwei auf Inter-Stufe, in die legendäre «Rhyarkhalle»

verlegt werden mussten. Es war für den Schreibenden ein komisches Gefühl, erstmals in diesem Jahrtausend bewusst in diese (Turn-)Halle, wo er Tausende von Stunden verbracht (als Basket-Anhänger und Journalist) hat, zu gehen. Alles war irgendwie gleich – die schwere Eingangstüre, das Foyer, die Halle, der Geruch ...

Dass die grosse Anzeigetafel nicht funktionierte, irritierte. Nach jedem Korb guckte ich automatisch hoch – und erst dann ging der Blick auf die Anzeige beim Offizielltisch. Aber sonst war es ein Revival aus der Kindheit und Jugendzeit, als der «Cevi» manche Partie wegen der Heimstärke, und mit dem Support eines lautstarken Publikums, zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Ein sechster Mann, der in letzter Zeit nicht mehr so zahlreich und aktiv in die Sporthalle pilgert.

Spezielle Körbe

Es fiel auf, dass die Körbe weiterhin «weich» sind und viele Bälle, welche in einer anderen Halle abprallen würden, irgendwie in den Korb tropfen. Drei Spiele, welche aufzeigten, dass das Kapital der «Wings» weiterhin beim Nachwuchs liegt. Und man sah Leute, die schon damals in der Halle standen – wir nennen hier einen Pascal Donati, der sich ob der klaren Leistungssteigerung seiner U20-Equipe erfreuen konnte. Auch wenn es nicht mehr zum Sieg reichte.

Nemanja Calasan, der charismatische, engagierte Center der NLA-Mannschaft, coachte im dritten Spiel die U17 zu einem Sieg – und wäre er 25 Jahre älter, hätte er selber in dieser Rheinparkhalle gespielt. Möglich, dass seine Freiwurfquote besser gewesen wäre als die Quoten aus den Partien gegen Genf und Vevey ... Manch Aktiver, egal ob aus Birsfelden oder der Restschweiz, meinte, dass man den Ball einfach Richtung Brett und Korbrand werfen müsse, damit er ins Netz fällt. Tja, das ist nur eine von vielen, vielen Legenden, die es um die «Rhyarkhalle» gibt. Ältere Semester werden mit Wehmut an jene nostalgischen Birsfelder Basketball-Zeiten zurückdenken ...

Resultate:

- U15 (Regional): Starwings – SC Uni Basel Basket 59:47 (33:26)
- U20 (Inter): Starwings – Grasshopper Club Zürich 61:73 (25:47)
- U17 (Inter): Starwings – BC Alte Kanti Aarau 55:38 (28:18)

Freier Eintritt im «Exil»

Zu den beiden ersten Spielen im «Exil» von kommender Woche offeriert die Novartis freien Eintritt. Die Starwings danken für diese Unterstützung recht herzlich!

Bei den äusserst wichtigen Spielen um die Platzierung gegen Winterthur (Mittwoch, 6. Dezember, 20.30 Uhr, Frenkenbünden Liestal) und gegen Monthey (Samstag, 9. Dezember, 17.30 Uhr, Dreirosen Basel) haben die Starwings Gelegenheit, zuerst im Baselbiet und dann im Kleinbasel PR in eigener Sache zu machen. Wenn auch die äusseren

Umstände nicht sehr erfreulich sind, seitens der Starwings freut man sich, diese Gelegenheiten jetzt wahrnehmen zu können.

Am 6. Dezember hat Liestal Basket 44 die Organisation des Anlasses übernommen (unter anderem auch die Buvette!). Am 9. Dezember übernimmt der BC Bären Kleinbasel die Organisation der Buvette. Die Starwings Basket bedanken sich für die enorme Unterstützung und den Goodwill, den sie von verschiedener Seite erfahren durften.

Pascal Donati,

Starwings Basket Regio Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2017

«Gemeinsam Birsfelden bewegen» ist jetzt auch online

Die Initiative des Gemeinderates «Gemeinsam Birsfelden bewegen» zeigt erste Erfolge. Gleichgesinnte Einwohnerinnen und Einwohner schliessen sich zu Arbeitsgruppen zusammen und machen sich an die Umsetzung verschiedener Ideen. Wer sich auch engagieren möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich neu online melden.

Seit einer vom Gemeinderat unterstützten Online-Umfrage im Herbst 2016 hat sich einiges getan. Der Verein Fabezja (Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt) wurde gegründet und verschiedene Arbeitsgruppen befassen sich mit der Belebung der Naherholungszonen, der Schaffung eines Waldkindergartens oder der Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen.

Machen Sie auch mit?

Haben Sie Lust, in einer dieser Gruppe mitzumachen? Oder möchten Sie eine Arbeitsgruppe zu einem ganz anderen Thema gründen? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung. Wir versuchen,

Gemeinsam Birsfelden bewegen

Kontaktformular

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Emalladresse:

Bitte nehmen Sie mit mir per Telefon E-Mail Kontakt auf.

Meine Idee / meine Anregung / mein Wunsch ist folgender:

Engagement per Mausclick. Mit dem online-Formular können Birsfelder Einwohnerinnen und Einwohner Ideen, Wünsche und Anregungen anbringen. Machen Sie mit!

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

gleichgesinnte Einwohnerinnen und Einwohner zu finden, mit denen Sie sich treffen und austauschen können.

Melden Sie sich online

Auf der Gemeindehomepage www.birsfelden.ch steht online ein Kontaktformular zur Verfügung. Sie finden dieses unter Kultur/Freizeit bei «Gemeinsam Birsfelden bewe-

gen». Füllen Sie einfach das Kontaktformular aus, und wir melden uns bei Ihnen.

Füllen Sie das Formular auch aus, wenn Sie eine Anregung, einen Wunsch haben. Auch in diesem Fall werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns über eine aktive Bevölkerung.

Der Gemeinderat

Birsfelder Abstimmungsresultate vom 26. November

Anzahl Stimmberechtigte: 6495
 davon Auslandschweizer: 103
 abgegebene Stimmrechtsausweise: 1429
 Anzahl brieflich Stimmende: 1396
 Stimmbeteiligung: 22,0%

Kantonale Vorlagen

1. Änderung des Kantonalbankgesetzes (Gegenvorschlag zur zurückgezogenen formulierten Gesetzesinitiative «Für einen unabhängigen Bankrat»)

eingelegte Stimmzettel: 1379
 davon waren: leer 50
 ungültig 42
 gültig 1287
 Ja-Stimmen 1122
 Nein-Stimmen 165

2. Ziffern 2.7 c. und 2.7 d. des Landratsbeschlusses vom 23. März 2017 betreffend Erteilung des 8. Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2018–2021, Finanzprogramm für die Jahre 2020 und 2021 (Stilllegung des Läuelfingerli/S9)

eingelegte Stimmzettel: 1395
 davon waren: leer 13
 ungültig 42
 gültig 1340
 Ja-Stimmen 479
 Nein-Stimmen 861

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

23. November 2017

Koller, Peter
 geboren am 20. März 1941, von Winterthur ZH und Appenzell AI, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Grundbucheintragung

Kauf. StWE-Parz. S2800: ²¹⁰/1000 ME an Parz. 1300 mit Sonderrecht an 4½-Zimmer-Wohnung Nr. W1 im Sockelgeschoss, nebst Kellerabteil Nr. K1 im Untergeschoss, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan, Weidenweg 6. Veräusserer: Eigentümer von Parz. M2881.2766, M2882.2766, Eigentum seit 2.10.2013. Erwerber zu ¹/10, ⁹/10: Lüem-Amsler Rosmarie, Gränichen; Lüem Thomas, Basel.

Der Gewerbeverein und die Gemeinde laden ein zum

Birsfelder Adventsapéro



Eröffnung durch das Musikkorps Birsfelden
 Begrüssung durch den Gewerbeverein und den Gemeinderat
 Glühwein und Christstollen

1. Dezember 2017, um 19 Uhr

auf dem Zentrumsplatz



Neues Schiffsfoto auf dem Sternenfeld-Kreisel



Ahoi! Auf dem Container-Monument auf dem Kreisel an der Sternenfeldstrasse ist seit Kurzem das moderne Tankmotorschiff «RP Birsfelden» zu sehen.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Das Monument auf dem Sternenfeld-Kreisel, einen Überseecontainer, zieren grosse Bilder von Kraftwerk und Rheinschiffahrt. Eines davon wurde kürzlich ausgetauscht. Haben Sie es bemerkt?

Mit das Erste, was man bei der Abfahrt von der Autobahn A2 von

Birsfelden sieht, ist der hochkant auf dem Sternenfeld-Kreisel stehende Überseecontainer. Darauf befinden sich zwei grossformatige Sujets – eines zeigt das Maschinenhaus des Birsfelder Kraftwerkes und das andere ein Binnenschiff.

Kürzlich wurde das prominente Foto mit dem älteren, gelben Rhein-

schiff «Piz Boval» von einer in der Region ansässigen Reederei gegen ein neues Schiffsfoto ersetzt. Neu begrüsst stattdessen das moderne Tankmotorschiff «RP Birsfelden» Ankömmlinge in unserer Gemeinde.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Verkehr



Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreis:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2017/18 der Gemeinde

- **Samstag, 2. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 6. Dezember**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 11. Dezember**
Gemeindeversammlung
- **Mittwoch, 20. Dezember**
Papiersammlung
- **Samstag, 6. Januar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Sonntag, 7. Januar**
Neujahrs-Apéro

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Birsfelder Marktkalender 2017/18

Samstag	2. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Mittwoch	6. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Januar	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	3. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	3. März	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	4. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	5. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	26. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	6. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz

Events

Heute Adventsapéro für die ganze Bevölkerung

Gewerbeverein und Gemeinde veranstalten neu einen Adventsapéro.

Erstmals führen Gemeinde und Gewerbeverein heute Freitag, 1. Dezember, um 19 Uhr auf dem Zentrumsplatz einen Adventsapéro für die ganze Bevölkerung durch. Nach einer Eröffnung durch das Musikkorps gibt es Glühwein und Christstollen. Der Birsfelder Anzeiger hat sich mit René Stalder, Vorstandsmitglied des



René Stalder, Beisitzer im Gewerbeverein und Geschäftsführer der Bäckerei Weber.

Foto Sabine Knosala

Gewerbevereins und Geschäftsführer der Feinbäckerei Weber, über den neuen Event unterhalten.

Birsfelder Anzeiger: Wie kam es zum Adventsapéro?

René Stalder: Der Gewerbeverein und die Gemeinde wollten letztes Jahr die gelungene Anschaffung der neuen Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrasse feiern. Wir wollten so allen Sponsoren von Herzen Danke sagen. Wir erhielten so viele positive Rückmeldungen, dass wir beschlossen haben, das Einschalten auch dieses Jahr zu feiern.

Was ist das Ziel des Events? Mit schöner Blasmusik, feinem Christstollen und warmem Glüh-

wein nach Feierabend auf den Beginn der Adventszeit anzustossen. Es sind alle eingeladen, heute auf den Zentrumsplatz zu kommen.

Wird es den Adventsapéro nun jedes Jahr geben? Wenn der Anlass auch dieses Jahr wertgeschätzt wird, könnten wir uns durchaus vorstellen, ihn zu einer Tradition werden zu lassen.

Interview: Sabine Knosala

Einladung Adventsapéro Seite 18

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch
 Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Alice und die Frauenrolle



«Alice» ist die erste Zusammenarbeit der bekannten Rapperin Steff La Cheffe, des Künstlers und Musikers Fabian Chiquet und der Berner Tänzerin und Choreografin Annalena Fröhlich. In seiner Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Frauenrollen lässt sich das Trio vom Kinderbuchklassiker «Alice im Wunderland» inspirieren. Alice fällt in einen Kaninchenbau und findet sich in einer surrealen Welt wieder. Als Retterin der Nation wird sie sogleich von allen Seiten bedrängt. Die verschiedensten Stimmen reden auf sie ein, nur sie selbst kommt kaum zu Wort. Genauso geht es mancher Frau in Bezug auf Gleichberechtigung und Rollenverteilung. Die Texte der wunderlichen Charaktere haben ihren Ursprung in Interviews, die zusammen mit Terre des femmes Schweiz zusammengetragen wurden. Das Musiktheater ist am Dienstag, 5. Dezember (mit Ansprache von Franziska Schutzbach, Geschlechterforscherin), Donnerstag, 7. Dezember, und Freitag, 8. Dezember, jeweils um 20 Uhr im Theater Roxy zu sehen.

Milena Steiner/Foto Fabian Chiquet

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Elfriede Schmid** (Kirchstrasse 11) wird am 1. Dezember, **Peter Schneeberger** (Birsekstrasse 37) am 6. Dezember 80 Jahre alt. **Elsbeth Krattiger** (Rosenstrasse 6) feiert am 4. Dezember und **Rosa Lüthy** (Eichenstrasse 20) am 5. Dezember den 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger Missionsstrasse 34, 4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Dezember

Fr 1. Wiehnachtsmärt im Hof.
 Verkaufsstände, Beizli, Basteln für Kinder, Santiglaus-Besuch. Restaurant Rebstock, Hausgemeinschaft Muttenzer-/Rheinfelderstrasse. 15–22 Uhr, Muttenzerstrasse 13–15 (Weihnachtsstube bis 23 Uhr geöffnet).
Adventsapéro.
 Eröffnung durch Musikkorps, anschliessend Glühwein und Christstollen. Gemeinde und Gewerbeverein. 19 Uhr, Zentrumsplatz.
CTRL-V (LP).
 Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 2. Bauernmarkt.
 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Adventsmarkt.
 Handarbeiten, Kunsthandwerk, Beizli, Santiglaus-Besuch, Kinderschminken. Quartierverein Sternfeld. 10–17 Uhr, Sternfeld-Schulhaus.
Kinder-Weihnachtsmarkt.
 Verkaufsstände und Beizli von Kindern für Kinder. Familien «Im Lerchengarten». 11–18 Uhr, Sackgassen-Kreuzung «Im Lerchengarten».
CTRL-V (LP).
 Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.
So 3. Festival di.
 Benefizkonzert zugunsten

einer brasilianischen Kinderkrippe. 17 Uhr, kath. Kirche.
Mo 4. Geschichten mit Susi Fux.
 Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
 Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Di 5. Alice.
 Musiktheater. Steff la Cheffe, Chiquet, Fröhlich. 20 Uhr, Theater Roxy.
Mi 6. Warenmarkt.
 8–18 Uhr, Zentrumsplatz.

Jassnachmittag.
 Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
 14–16 Uhr, Café Flora.
Do 7. Alice.
 Musiktheater. Steff la Cheffe, Chiquet, Fröhlich. 20 Uhr, Theater Roxy.
Fr 8. Alice.
 Musiktheater. Steff la Cheffe, Chiquet, Fröhlich. 20 Uhr, Theater Roxy.
 Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch